



## Mitteilungen der TPSK-Abteilung „Wandern“

Ausgabe 2, 2014

### Änderungen im Wanderplan:

- Die Wanderung zur **Neye-Talsperre** (Wfn: **Elisabeth Gaspers**) wurde auf **Samstag, den 26.04.14**, verschoben (zuvor war geplant: Sa, 12.04.)
- Die Wanderung „**An der Dhünn**“ (Wf: **Klaus Eusterholz**) wurde auf **Dienstag, den 01.07.2014**, vorverlegt (zuvor war geplant: Sa., 05.07.)
- Die für den 16.08.14 geplante Bustour „Mittelrhein / Bingen“ wird auf das Jahr 2015 verschoben. Stattdessen findet am **Samstag, 16.08.14**, die „**Eifel-Mosel-Tour**“ (Wf: **Klaus Eusterholz**) statt.

**Internetdarstellung:** Die aktuelle Wandervorschau kann ab sofort im Internet auf der TPSK-Seite

<http://tpsk-koeln.de> (alte Homepage) ,

Auswahl: Sportart / Wandern

eingesehen werden. Bei Änderungen wird die Seite kurzfristig aktualisiert.

**Wichtig:** Die **aktuelle Wandervorschau** ist nur über die **alte TPSK-Homepage** abrufbar.

(Die Vorschau auf die neue Vereinsseite enthält Mustereinträge, die jedoch z.Z. nur in größeren Abständen gepflegt werden und daher eventuell nicht aktuell sind!)

### Wanderberichte

#### Wanderung „An der Strunde“, Samstag, 22.02.2014 (Wf: Klaus Eusterholz)

Insgesamt 33 Wanderfreundinnen und -freunde hatten sich eingefunden, um mit **Klaus Eusterholz** nun auch den letzten Streckenabschnitt am Strunder Bach entlang von Bergisch Gladbach bis nach Dellbrück zu wandern. Innerhalb von Bergisch Gladbach war von der Strunde aber meist nicht viel zu sehen. Hier ist der Bach unterirdisch durch Rohre geführt. Erst am Stadtrand kommt der Bach wieder ans Tageslicht.

Da das Wetter zunächst etwas unbeständig war, legten wir unter einer Brücke eine kleine Pause ein. Hier ließ es **Rolf Seng** sich nicht nehmen, uns zu einem Umtrunk anlässlich seines erst wenige Tage zurückliegenden Geburtstags einzuladen. Alle bedankten sich herzlich mit einem kleinen Ständchen. Inzwischen war auch das Wetter besser geworden und wir konnten die Wanderung fortsetzen, **Rolf Seng** mit deutlich erleichtertem Rucksack.

**Klaus Eusterholz** gab uns noch einige Erläuterungen zu den Mühlen, die sich hier früher entlang der Strunde befunden haben. Bald schon erreichten wir Dellbrück. Unser Wanderführer führte uns zur Schlusseinkkehr in das Brauhaus Dellbrück. Hier trafen wir dann auch auf 4 Nichtwanderer, die auf jeden Fall zu dem gemeinsamen Abschluss kommen wollten.

Eine schöne Wanderung war zu Ende gegangen. Danke, Klaus!

Bericht: **Günther Regnery**

### **Kurzwanderung „Lindenthaler Grüngürtel“ am 22.03.2014 (Wf: Klaus Eusterholz)**

26 Wanderfreunde hatten sich zu einer Frühlingswanderung um 10 Uhr an der Ecke Lindenthalgürtel/Dürener Str. eingefunden. Als erstes wurde der allen bekannte Lindenthaler Tierpark schnell erreicht. Doch dass dieser so schön hergerichtet wurde, hat die, die lange nicht mehr hier waren, mit Freude erfüllt. Deshalb, und weil das Wetter angenehm war und es viel zu sehen gab, hatte der Wanderführer **Klaus Eusterholz** hier eine längere Verweildauer genehmigt. Von den Wanderern mit 60+ - Fahrkarte hörte man, „da fahre ich jetzt aber öfter mal wieder hin“.

Im Verlauf des weiteren Weges gebot der Wanderführer an einer üppig blühenden Osterglockenwiese **Halt!** Es war ihm ein Bedürfnis, alle von seinen mitgeführten edlen Tropfen probieren zu lassen. Nach einem gesungenen Dank führte uns der Weg beschwingt weiter. Entlang des Clarenbachs erreichten wir die geplante Einkehr im Ostasiatischen Museum am Aachener Weiher, wo wir mit den Nichtwanderern zusammentrafen. Später konnte jeder wie er wollte in die Stadt fahren.

Bericht: **Theo Ochendalski**

### **Besichtigung/Führung „Rheinenergie-Stadion“ am 24.04.2014 (Wf: Karl-Heinz Schöppy)**

Es hatten sich zwar 29 Wanderfreunde bei **Karl-Heinz Schöppy** angemeldet, aber schließlich konnten doch nur 23 Wanderfreunde an der Führung durch das Rheinenergie-Stadion teilnehmen.

Es gab viel Interessantes zu sehen, auch für Nicht-Fußballer hatte die Führung eine ganze Menge zu bieten. Und unsere Stadion-Führerin **Marina** verstand es, alles sehr ansprechend und interessant zu erläutern. Zunächst erfuhren wir, dass das heutige Rheinenergie-Stadion bereits das 3. Stadion an dieser Stelle ist und 2004 fertiggestellt wurde. Das Vorgänger-Stadion (2. Stadion), als „Müngersdorfer Stadion“ bekannt und 1975 errichtet, musste seinerzeit dem Neubau weichen. Von dem ersten, in den zwanziger Jahren errichteten Stadion stehen 2 alte, unter Denkmalschutz stehende Gebäude.

Das heutige Stadion ist als FIFA-WM-Stadion ausgelegt, fasst bei Bundesligaspielen etwa 50.000 Zuschauer (bei internationalen Spielen nur etwa 46.000 Zuschauer) und kostete seinerzeit 120 Mio. EUR. Eigentümer des Stadions ist die Kölner Sportstätten GmbH bzw. die Stadt Köln.

Unsere Führerin **Marina** zeigte uns auch die Mannschaftsräume im Untergeschoss, die Kabine des 1. FC Köln konnten wir uns genauer ansehen. Anschließend konnten wir über den Zugang für die Spieler bis zum Rand der Rasenfläche gehen. Die Rasenfläche durfte allerdings nicht betreten werden. Die Arbeiten zur Wiederherstellung des Rasens nach der erst wenige Tage zurückliegenden Aufstiegsfeier des 1. FC Köln waren noch im Gange.

Zum Schluss fuhren wir mit dem Aufzug der West-Tribüne bis zum Business-Bereich und konnten uns eine Loge ansehen. Diese Plätze werden für einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren an finanzstarke Interessenten vermietet, sind aber für längere Zeit ausgebucht, wie uns **Marina** erklärte.

Die interessante Führung dauerte etwa 90 Minuten und gewährte uns unvergessliche Einblicke in den Stadion-Betrieb, Einblicke, die sonst nur Spieler und Trainer haben.

Die Schlusseinkehr fand anschließend in der Gaststätte „Bei d'r Tant“ in der Cäcilienstraße statt, wo wir auch noch 3 Nichtwanderinnen trafen.

Bericht: **Günther Regnery**

### **Wanderung „Neye-Talsperre“, Samstag, 26.04.2014 (Wfn: Elisabeth Gaspers)**

Am Samstag, 26.04.2014, ist das Wetter wie geschaffen für eine Wanderung im Oberbergischen. Es ist zeitweilig bewölkt, nicht zu warm, und von Zeit zu Zeit kommt die Sonne durch. **Elisabeth Gaspers** hat für heute eine Wanderung von Wipperfürth bis zur Neye-Talsperre und wieder zurück nach Wupperfürth geplant.

19 Wanderinnen und Wanderer treffen sich bereits am Blumenladen im Hbf in und fahren gemeinsam mit der S-Bahn nach Bergisch Gladbach. Unterwegs steigen noch 4 weitere Teilnehmer zu. Als wir dann von Bergisch Gladbach in den Bus nach Wipperfürth weiterfahren, sind wir insgesamt 23 aktive Wanderinnen und Wanderer.

Unterwegs genießen wir das herrliche Bergische Land. Nach etwa einer Stunde kommen wir in Wipperfürth an. **Elisabeth** erklärt uns den Rundwanderweg und das Wanderzeichen, dem wir folgen sollen. Sicher ist es gut, wenn jeder Bescheid weiß, aber eigentlich ist der Weg gar nicht so schwer zu finden. Es geht auch niemand unterwegs „verloren“.

Wir folgen dem Rundweg über Feld- und Waldwege und überqueren schließlich die Staumauer der Neye-Talsperre. Auf der anderen Seite der Staumauer stehen Bänke, und wir legen eine gemütliche Rast ein.

Zurück führt der Rundwanderweg zunächst durch das Tal unterhalb der Staumauer, anschließend steigen wir den Berghang auf der gegenüberliegenden Talseite hinauf. An dieser Stelle kann man richtig ins Schwitzen kommen. Es ist zwar nicht übermäßig warm, aber die Luftfeuchte scheint nach dem Regen der letzten Tage doch recht hoch zu sein.

Schließlich ist der Rückweg nach Wipperfürth geschafft. Da wir bis zur Abfahrt des Busses in Richtung Bergisch Gladbach noch etwas Zeit haben, gehen einige Wanderer, so auch ich, im Café am Marktplatz noch einen Kaffee trinken. Schließlich drängt unsere Wanderführerin aber zum Aufbruch, damit wir den Bus nicht verpassen. Der nächste würde erst 3 Stunden später fahren.

Wieder zurück in Bergisch Gladbach führt uns **Elisabeth** zur Schlusseinkehr in das Brauhaus „Am Bock“ am Marktplatz. Hier treffen wir auch auf 4 Nichtwanderer, die zwar nicht mehr teilnehmen konnten, aber auf jeden Fall mit uns gemeinsam auf die schöne Wanderung anstoßen wollen.

Schließlich geht es mit der S-Bahn zurück nach Köln. Ein schöner und erlebnisreicher Tag geht zu Ende.

Bericht: **Günther Regnery**